

1. Konzept zur Leistungsbewertung im Fach Erdkunde (SI und SII)

Leistungsbewertung	individuelle Beteiligung	Fachmethoden/ Fachsprache	Einbringung in Gruppenarbeiten	Ergebnis- präsentationen	Arbeitsmaterialien	Zusatzleistungen
sehr gut Die Leistung entspricht den Anforderungen in besonderem Maße.	Die Schülerin/ der Schüler arbeitet in jeder Stunde immer mit, kann Gelerntes sicher wiedergeben und anwenden. Oft findet sie/ er auch neue Lösungswege.	Die Schülerin/ der Schüler kann die gelernten Methoden sehr sicher anwenden. Die Fachsprache beherrscht sie/ er umfangreich.	Die Schülerin/ der Schüler hört immer genau zu, geht sachlich auf andere ein, ergreift bei der Arbeit die Initiative.	Die Schülerin/ der Schüler ist sehr häufig und freiwillig bereit, Referate, Protokolle in den Unterricht einzubringen, Arbeitsergebnisse vorzustellen.	Die Schülerin/ der Schüler hat immer alle Arbeitsmaterialien mit, macht immer die Hausaufgaben, beginnt stets pünktlich mit der Arbeit.	Die Schülerin/ der Schüler nimmt alle möglichen Angebote für Zusatzleistungen wahr und setzt sie sehr selbstständig und sicher um.
gut Die Leistung entspricht voll den Anforderungen.	Die Schülerin/ der Schüler arbeitet in jeder Stunde mehrfach mit, kann Gelerntes sicher wiedergeben und anwenden. Manchmal findet sie /er auch neue Lösungswege.	Die Schülerin/ der Schüler kann die gelernten Methoden meist sicher anwenden. Die Fachsprache beherrscht sie/ er.	Die Schülerin/ der Schüler hört zu, geht sachlich auf andere ein und kann mit anderen erfolgreich an einer Sache arbeiten.	Die Schülerin/ der Schüler ist häufig und auch freiwillig bereit, Referate, Protokolle in den Unterricht einzubringen, Arbeitsergebnisse vorzustellen.	Die Schülerin/ der Schüler hat fast immer alle Arbeitsmaterialien mit, macht fast immer die Hausaufgaben und beginnt fast immer pünktlich mit der Arbeit.	Die Schülerin/ der Schüler nimmt fast alle möglichen Angebote für Zusatzleistungen wahr und setzt sie selbstständig und sicher um.
befriedigend Die Leistung entspricht im Allgemeinen den Anforderungen.	Die Schülerin/ der Schüler arbeitet häufig mit. Sie/ er kann Gelerntes wiedergeben und meist auch anwenden. Neue Lösungswege sucht sie/ er kaum.	Die Schülerin/ der Schüler kann die gelernten Methoden vom Prinzip her anwenden. Die Fachsprache beherrscht sie /er im Wesentlichen.	Die Schülerin/ der Schüler hört oft zu, geht sachlich auf andere ein und kann mit anderen an einer Sache arbeiten.	Die Schülerin/ der Schüler ist manchmal oder nach Aufforderung bereit, Referate, Protokolle einzubringen, Arbeitsergebnisse vorzustellen.	Die Schülerin/ der Schüler hat meistens alle Arbeitsmaterialien mit, macht meistens die Hausaufgaben und beginnt meist pünktlich mit der Arbeit.	Die Schülerin/ der Schüler nimmt regelmäßig Angebote für Zusatzleistungen wahr und setzt sie meistens selbstständig um.
ausreichend Die Leistung zeigt Mängel, entspricht im Ganzen jedoch den Anforderungen.	Die Schülerin/ der Schüler arbeitet nur selten freiwillig mit, muss meistens aufgefordert werden. Er/ sie kann Gelerntes grob wiedergeben, aber nicht immer anwenden.	Die Schülerin/ der Schüler kann die gelernten Methoden nicht immer anwenden. Die Fachsprache beherrscht sie/ er nur wenig.	Die Schülerin/ der Schüler hört nicht immer zu und geht nicht immer auf andere ein. Sie/ er arbeitet nur wenig erfolgreich mit anderen zusammen.	Die Schülerin/ der Schüler ist selten bereit, Referate, Protokolle einzubringen, Arbeitsergebnisse vorzustellen.	Die Schülerin/ der Schüler hat die Arbeitsmaterialien nicht immer vollständig mit, macht nicht immer die Hausaufgaben und beginnt oft nicht pünktlich mit der Arbeit.	Die Schülerin/ der Schüler nimmt ab und zu Angebote für Zusatzleistungen wahr und setzt sie nur teilweise selbstständig um.
mangelhaft Die Leistung entspricht nicht den Anforderungen. Grundkenntnisse sind vorhanden. Mängel können in absehbarer Zeit behoben werden.	Die S/ der S. arbeitet ganz selten freiwillig mit, muss fast immer aufgefordert werden. Sie/ er kann Gelerntes nur mit Lücken oder falsch wiedergeben. Gelerntes kann sie/ er fast nie anwenden.	Die Schülerin/ der Schüler kann die gelernten Methoden kaum anwenden. Die Fachsprache beherrsche sie/ er nicht.	Die Schülerin/ der Schüler hört kaum zu, geht nur selten auf andere ein, arbeitet sehr ungern mit anderen zusammen.	Die Schülerin/ der Schüler bringt Referate, Protokolle, Arbeitsergebnisse fast überhaupt nicht in den Unterricht ein.	Die Schülerin/ der Schüler hat die Arbeitsmaterialien sehr häufig nicht mit oder macht nur selten die Hausaufgaben, beginnt meist nicht pünktlich mit der Arbeit.	Die Schülerin/ der Schüler nimmt fast nie Angebote für Zusatzleistungen wahr und setzt sie kaum selbstständig um.

2. Leistungsbewertung im „Lernen auf Distanz“ (Stand: Februar 2021)

Die gesetzlichen Vorgaben zur Leistungsüberprüfung (§ 29 SchulG27 i. V. m. den in den Kernlehrplänen bzw. Lehrplänen verankerten Kompetenzerwartungen) und zur Leistungsbewertung (§ 48 SchulG28 i. V. m. den jeweiligen Ausbildungs- und Prüfungsordnungen) gelten auch für die im Distanzunterricht erbrachten Leistungen.

Die Leistungsbewertung erstreckt sich auch auf die im Distanzunterricht vermittelten Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten der Schülerinnen und Schüler. Klassenarbeiten und Prüfungen finden in der Regel im Rahmen des Präsenzunterrichts statt. Daneben sind weitere in den Unterrichtsvorgaben vorgesehene und für den Distanzunterricht geeignete Formen der Leistungsüberprüfung möglich. Die im Distanzunterricht erbrachten Leistungen werden also in der Regel in die Bewertung der sonstigen Leistungen im Unterricht einbezogen und können auch auf Inhalte des Distanzunterrichts aufbauen. (Quelle: <https://www.schulministerium.nrw.de/themen/schulsystem/handreichungen-praesenz-und-distanzunterricht>)

Ausgewählte Elemente der unten aufgeführten Möglichkeiten von Schülerbeiträgen können zur Leistungsbewertung herangezogen werden. Die Auswahl trifft hierbei die Fachlehrer*in. Dabei greifen die in diesem Leistungskonzept vereinbarten Kriterien für den normalen Präsenzunterricht.

	analog	digital
mündlich	<ul style="list-style-type: none">Präsentation von Arbeitsergebnissen• über Telefonate	<ul style="list-style-type: none">Präsentation von Arbeitsergebnissen• über Audiofiles/ Podcasts• Erklärvideos• über Videosequenzen• im Rahmen von Videokonferenzen <p>Kommunikationsprüfung</p> <ul style="list-style-type: none">• im Rahmen von Videokonferenzen
schriftlich	<ul style="list-style-type: none">• Projektarbeiten• Lerntagebücher• Portfolios• Bilder• Plakate• Arbeitsblätter und Hefte	<ul style="list-style-type: none">• Projektarbeiten• Lerntagebücher• Portfolios• kollaborative Schreibaufträge• Erstellen von digitalen Schaubildern• Blogbeiträge• Bilder• (multimediale) E-Books

(Quelle: Handreichung zur lernförderlichen Verknüpfung von Präsenz- und Distanzunterricht, Schulministerium NRW)

Grundsätze zur Leistungsbewertung – Sonstige Mitarbeit (Distanz- und Präsenzunterricht)

Klassenarbeiten und Prüfungen sollen – soweit dies möglich ist – im Rahmen des Präsenzunterrichts stattfinden. Leistungsbewertungen im Beurteilungsbereich „Schriftliche Arbeiten“ können auch auf den Inhalten des Distanzunterrichts aufbauen. Jedoch sind weitere Formen der Leistungsüberprüfung für den Distanzunterricht möglich. Die im Distanzunterricht erbrachten Leistungen werden in der Regel im Bereich der *Sonstigen Leistungen* berücksichtigt.

Innerhalb des Faches Geographie sind unterschiedliche Evaluationsmittel entsprechend der konkreten Situation unterschiedlich einsetzbar bzw. empfehlenswert - beispielsweise in Abhängigkeit von der betroffenen Stufe (Unter-/Mittel-/ Oberstufe), der konkreten Distanzlernsituation (z.B. Dauer des

Distanzunterrichtes), dem aktuellen Schwerpunktthema (z.B. Vorbereitung einer mündlichen/ schriftlichen Prüfungen), etc.

Beim Präsenzlernen wie auch im Rahmen des Distanzlernens ist nicht nur Umfang und Qualität der Einzelbeiträge für die Leistungsbewertung relevant. Von zentraler Bedeutung für den Lernerfolg und das Leistungs-Feedback ist die aktive und regelmäßige Teilnahme am Distanzunterricht, d.h. die kontinuierliche Bearbeitung der *fachbezogenen* Aufgaben wie auch die kontinuierliche Teilnahme an der *allgemeinen* Unterrichtskommunikation mit Mitschüler*innen und Lehrer*innen. Dies impliziert beispielsweise die regelmäßige Erreichbarkeit, um sich über grundlegende Unterrichtsbelange verständigen zu können, wie z.B. die Organisation vorgesehener Gruppenarbeiten, Probleme im Rahmen des Distanzlernens oder auch um Absprachen für erforderliche Terminarbeiten, etc. treffen zu können.

Evaluationsgrundlage	Darstellungsformen (Distanz) Verbindlich über Logineo LMS (und Logineo Mail), Möglich über MS Office 365 – Teams		Beispiele / Erläuterungen
Mündliche Beiträge (Qualitative Bewertung der Leistung ist analog zu den Kriterien des Präsenzunterrichts)	Präsentationen, z.B. über... (auf geringes Datenvolumen der Dateien achten)	(Telefon) Videosequenzen Erklärvideos Audiofiles, Podcasts Videokonferenzen	Bildbeschreibungen, Raumanalysen, Kartenauswertungen, Diagrammauswertungen, Erklärungen zur Nutzung geographischer digitaler und analoger Tools usw.
	Mündliche Leistungsüberprüfungen (optional) Teams		Inhalte müssen im Unterricht behandelt und besprochen worden sein, transparente Beurteilungskriterien müssen im Vorfeld festgelegt werden.
Schriftliche Beiträge (Qualitative Bewertung der Leistung ist analog zu den Kriterien des Präsenzunterrichts)	Schriftliche/digitale Bearbeitung von Aufgaben, vorzugsweise Einreichungen über Logineo LMS Einreichungen möglichst als pdf- oder jpg-Datei	Individuelle, kooperative und kollaborative Schreib- und Gestaltungsaufträge (z.B. Karten, Diagramme, Analysen erstellen) Lerntagebücher	Interaktives Arbeiten in gemeinsamen Dokumenten, padlets, etherpads usw. Einzelleistungen müssen bei Gruppenarbeiten kenntlich gemacht und separat eingereicht werden.
	In der gymnasialen Oberstufe dürfen Hausaufgaben direkt bewertet werden.	Digitale Schaubilder	
		Hefte, Arbeitsblätter	Insb. wenn ein digitaler Zugang erschwert ist
		Usw...	
Engagement-Einsatzbereitschaft - Zuverlässigkeit	Zuverlässigkeit, Selbstorganisation, Verantwortung für das eigene Lernen		Abgabetermin einhalten, bzw. Rücksprache bei Verhinderung Strukturierung

keit	Technische Probleme und Zugangsprobleme dürfen nicht negativ in die Bewertung einfließen - müssen aber kommuniziert werden.		(altersangemessen) und Organisation der Wochenaufgaben, Rückmeldungen bei Problemen
------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--	-------------------------------------------------------------------------------------

Feedback/Rückmeldungen durch Lehrer*innen im Distanzunterricht

Grundsätzlich gelten die allgemeinen Vorgaben des Konzepts „Distanzunterricht am VGK“.

Mögliche Entlastungsmaßnahmen: Pro Klasse bekommt eine Teilgruppe nach jeder Einreichung einer Aufgabe ein Feedback, die Lehrer*in ist dafür verantwortlich, dass alle Schüler*innen einer Klasse innerhalb eines Quartals/ eines Halbjahres annähernd gleich häufig eine Rückmeldung erhalten.